

Hochwasserportal Hessen und neue App „Meine Pegel“

W3

MATTHIAS KREMER & GERHARD BRAHMER

Hochwasserportal bündelt Informationen

Zur Wintersaison 2015/2016 hat das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) in Abstimmung mit den Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel ein neues Hochwasserportal für Hessen (<http://www.hochwasserhessen.de>) in Betrieb genommen.

Die Webseite bündelt die amtlichen Hochwassermeldungen und -warnungen der Regierungspräsidien und des HLNUG, die im Hochwasserfall direkt über die Startseite aufrufbar sind (Abbildung 1).

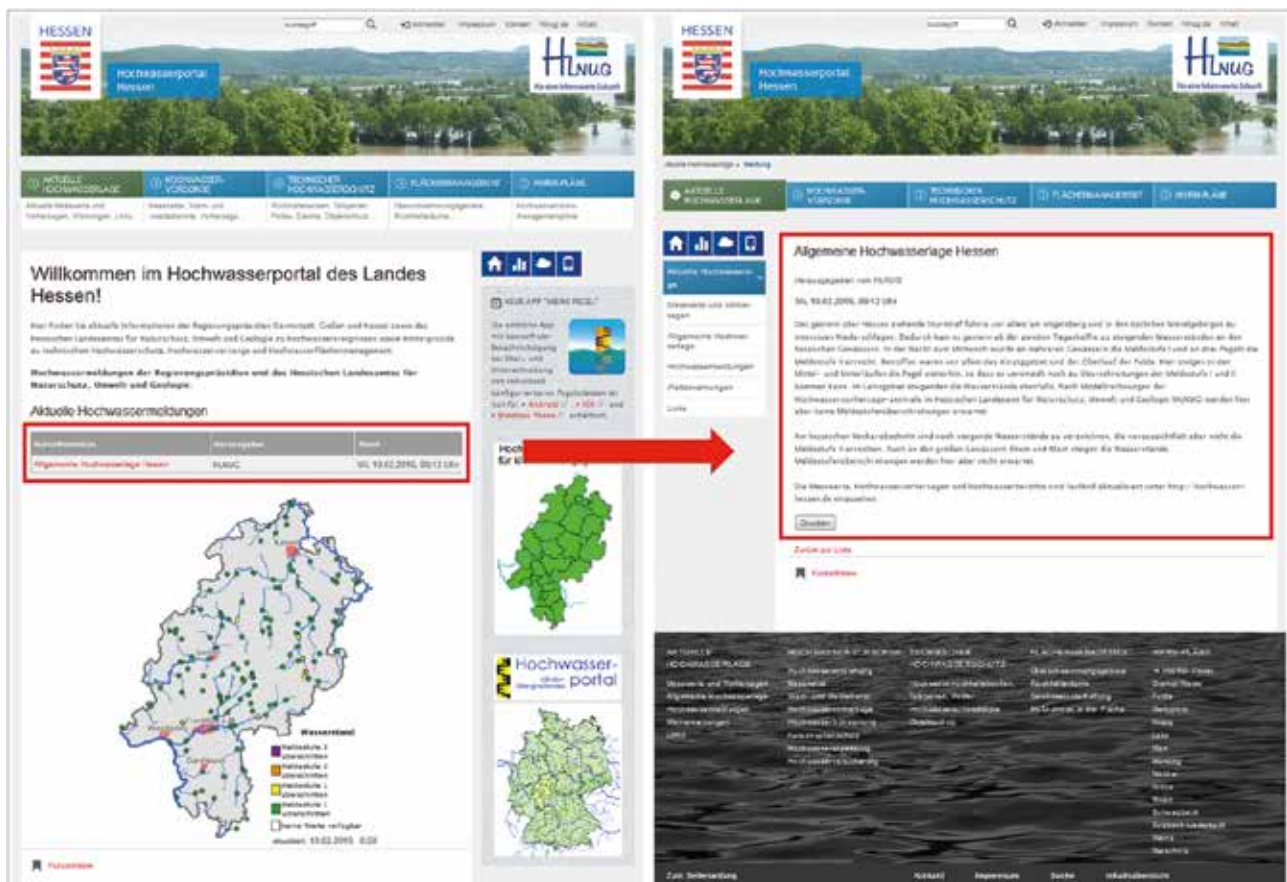


Abb. 1: Veröffentlichung aktueller Hochwassermeldungen der Regierungspräsidien und des HLNUG.

Das Hochwasserportal liefert zudem einen umfassenden Überblick über aktuelle Hochwasserereignisse: Mindestens stündlich aktualisierte Wasserstände und Abflüsse von etwa 120 hessischen Pegeln und knapp 30 Pegeln der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) sowie Daten der ca. 70 hessischen Niederschlagsmessstellen. Darüber hinaus werden durch die Hochwasservorhersagezentrale des HLNUG für über 40 Pegel mindestens dreimal täglich Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen berechnet und veröffentlicht. Im Fall eines Hochwassers erfolgt eine Intensivierung der Modellrechnungen mit bis zu stündlicher Aktualisierung. An den Niederschlagsmessstellen lassen sich die für eine mögliche Hochwasserentwicklung bislang gefallen Regenmengen und deren Intensitäten ablesen.

Neu ist auch die direkte Verlinkung der Hochwassergefahrenflächen in den Detailinformationen zahlreicher Pegelstationen. Die bislang veröffentlichten Hochwassermeldestufen geben eher eine grobe Einordnung der Hochwasserlage am Gewässerabschnitt wieder. Nun werden zusätzlich Überflutungsflächen und Wassertiefen jeweils für drei Abflussereignisse (Hochwasserszenarien) dargestellt, mit denen bei Eintreten ebenfalls veröffentlichter zugehöriger Pegelstände zu rechnen ist (Abbildung 2). Somit können sich Nutzer unmittelbar über eine etwaige gegebene oder sich entwickelnde Hochwasserbetroffenheit informieren (Abbildung 3).

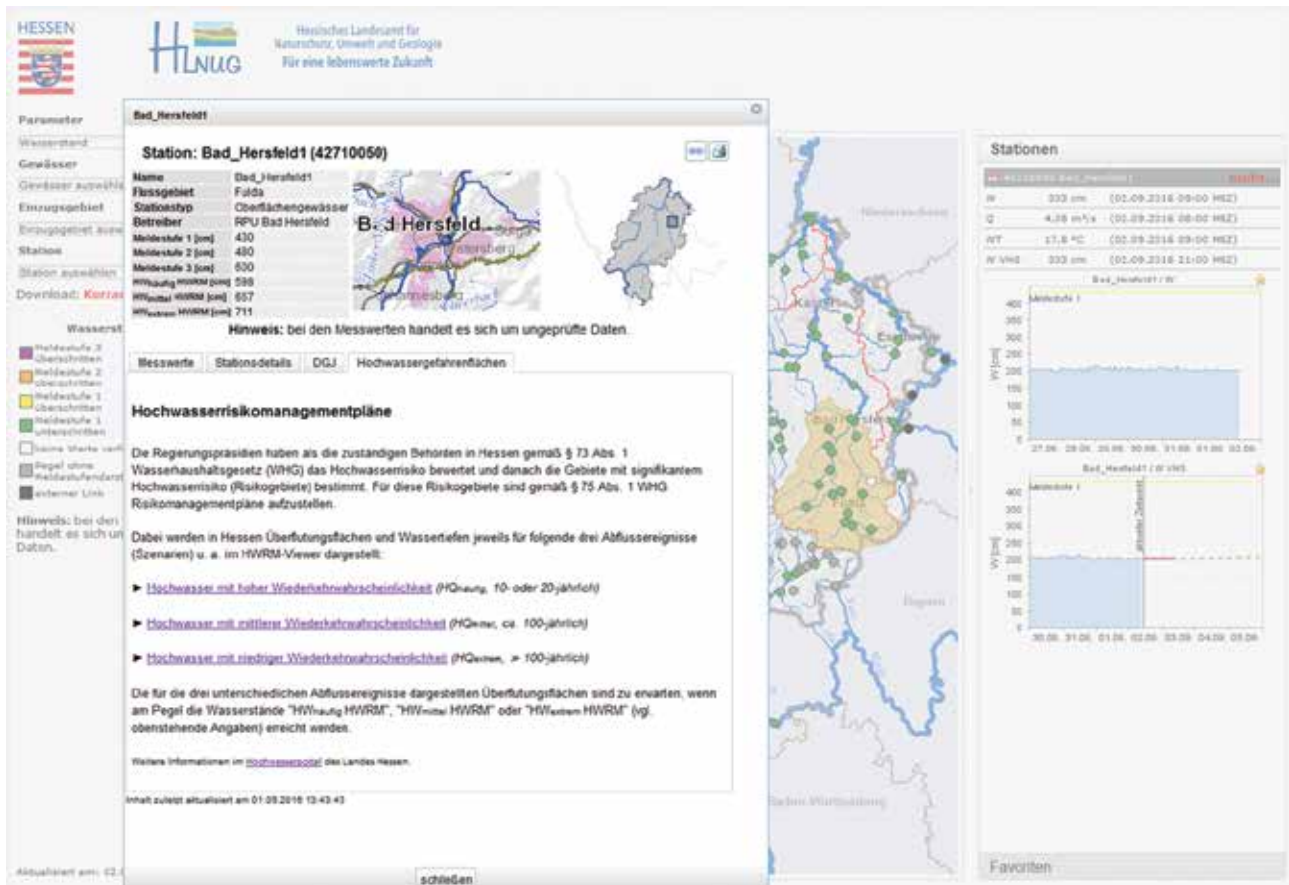


Abb. 2: Verlinkung der Hochwassergefahrenflächen (Beispiel Pegel Bad Hersfeld1/Fulda).

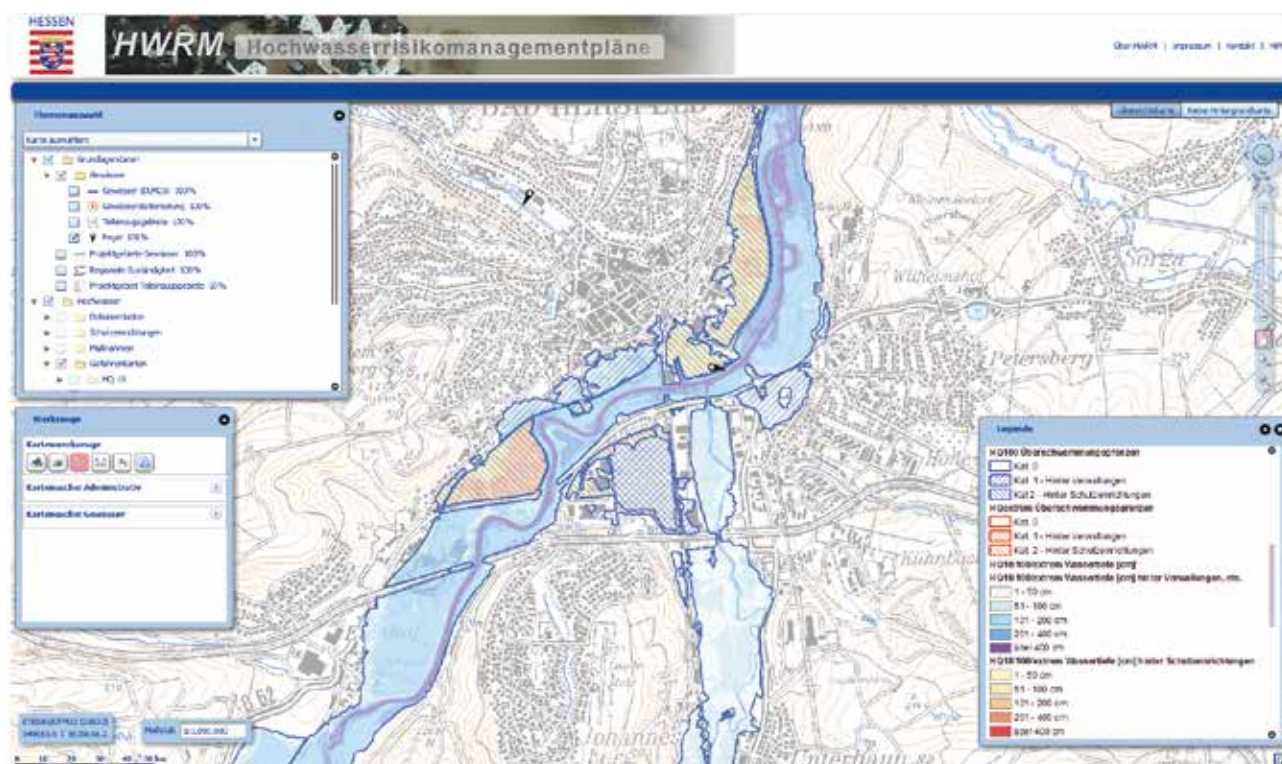


Abb. 3: Darstellung der Hochwassergefahrenflächen (Beispiel Pegel Bad Hersfeld1/Fulda).

Neben den aktuellen Hochwasserinformationen bietet das Portal zudem umfangreiche allgemeine Hintergrundinformationen rund um das Thema Hochwasser. Das Angebot reicht hierbei von der Hochwasservorsorge über den technischen Hochwasserschutz und das Hochwasserflächenmanagement bis hin zu den Hochwasserrisikomanagementplänen für die hessischen Risikogebiete.

Die IT-technische Ausführung des neuen Hochwasserportals („responsive webdesign“) ermöglicht nun auch die komfortable Betrachtung der Seiten mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten (wie Smartphones, Tablets usw.).

Neue amtliche App „Meine Pegel“

Speziell für mobile Geräte wurde in länderübergreifender Kooperation der Hochwasserzentralen die amtliche App „Meine Pegel“ mit mehr als 1600 Pegeln in Deutschland entwickelt und 2016 veröffentlicht.

Die App ermöglicht einen raschen Überblick über die aktuelle überregionale Hochwasserlage in Deutschland, bietet aber auch detaillierte Hochwasserinfor-

mationen der einzelnen Hochwasserzentralen, wie Messwerte, Vorhersagen und Hochwassermeldungen. Darüber hinaus können Benachrichtigungen (Push-Mitteilungen) bei Über- und Unterschreitung von individuell konfigurierbaren Pegelständen oder bei Veröffentlichung neuer Meldungen/Berichte der einzelnen Hochwasserzentralen abonniert werden (Abbildung 4).

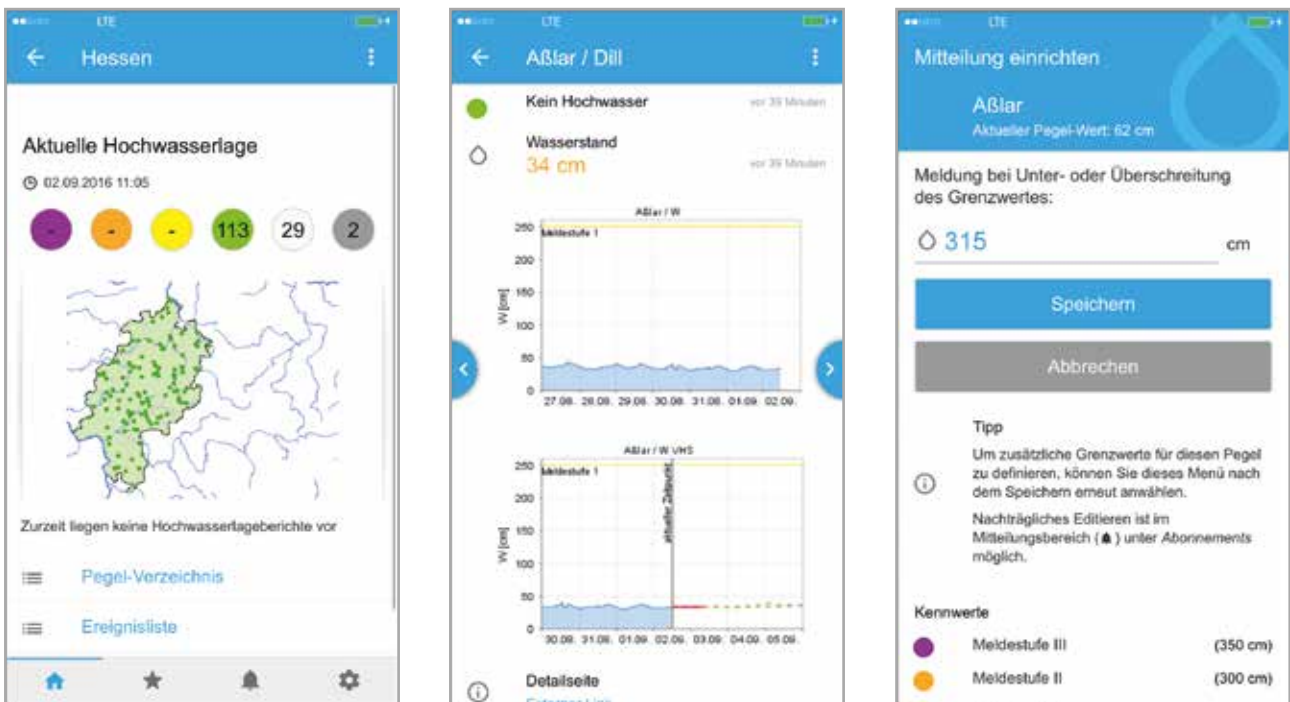


Abb. 4: Übersicht über die Hochwasserlage in Hessen (links), Darstellung der Messwerte und Vorhersagen (Mitte), Einrichtung von Push-Mitteilungen (rechts).

Das HLNUG stellt über „Meine Pegel“ Informationen zu etwa 140 Messstellen in Hessen bereit: Aktuelle Wasserstände und Wasserstandsvorhersagen sowie weitere pegelspezifische Detailangaben (wie Höhe der Meldestufen, Lage der Messstelle, Betreiber sowie Links zu Monats- und Jahresganglinien/Tabellen der Messwerte). Bei Überschreitung von Hochwassermeldestufen werden die betroffenen Pegel in den Übersichtskarten farblich hervorgehoben. Liegt eine

aktive Hochwassermeldung des HLNUG vor, wird die Landesfläche Hessens gelb hinterlegt (anstelle des grünen Farbtons).

Die amtliche App ist kostenfrei für Android, iOS und Windows Phone erhältlich. Weitere Informationen sind unter <http://www.hochwasserzentralen.info/meinepegel/> aufrufbar.